



**Statuscodes**

Die Statuscodes geben Informationen über den aktuellen Betriebszustand des Gerätes.  
Bei gleichzeitigem Vorkommen mehrerer Betriebszustände wird immer der wichtigste Statuscode angezeigt.

Die Anzeige der Statuscodes können Sie wie folgt aufrufen:  
● Drücken Sie die Taste „i“ unterhalb des Displays.  
Im Display erscheint der Statuscode (siehe untenstehende Tabelle).

Die Anzeige der Statuscodes können Sie wie folgt beenden:  
● Drücken Sie die Taste „i“ unterhalb des Displays.  
oder  
● Betätigen Sie etwa 4 min. keine Taste.

Im Display erscheint wieder die aktuelle Heizungs-Vorlauftemperatur.

Anzeige	Bedeutung
S.00	kein Wärmebedarf (Heizbetrieb)
S.01	Lüfteranlauf (Heizbetrieb)
S.02	Wasserpumpenvorlauf (Heizbetrieb)
S.03	Zündvorgang (Heizbetrieb)
S.04	Brennerbetrieb (Heizbetrieb)
S.05	Lüfter- und Wasserpumpennachlauf (Heizbetrieb)
S.06	Lüfternachlauf (Heizbetrieb)
S.07	Wasserpumpennachlauf (Heizbetrieb)
S.08	Brennersperre nach Heizbetrieb (Heizbetrieb)
S.10	Brauchwasserschalter ein (Brauchwasserbetrieb)
S.11	Lüfteranlauf (Brauchwasserbetrieb)
S.13	Zündvorgang (Brauchwasserbetrieb)
S.14	Brennerbetrieb (Brauchwasserbetrieb)
S.15	Lüfter- und Wasserpumpennachlauf (Brauchwasserbetrieb)
S.16	Lüfternachlauf (Brauchwasserbetrieb)
S.17	Wasserpumpennachlauf (Brauchwasserbetrieb)
S.20	Speichertaktbetrieb aktiv (Speicherladung, Warmstart)
S.21	Lüfteranlauf (Speicherladung, Warmstart)
S.23	Zündvorgang (Speicherladung, Warmstart)
S.24	Brennerbetrieb (Speicherladung, Warmstart)
S.25	Lüfter- und Wasserpumpennachlauf (Speicherladung, Warmstart)
S.26	Lüfternachlauf (Speicherladung, Warmstart)
S.27	Wasserpumpennachlauf (Speicherladung, Warmstart)
S.28	Brennersperre nach Speicherladung (Speicherladung, Warmstart)
S.30	Raumthermostat blockiert Heizbetrieb
S.31	Sommerbetrieb aktiv
S.34	Frostschutzbetrieb aktiv
S.36	Sollwertvorgabe des Stetigreglers < 20 °C, externes Regelgerät blockiert Heizbetrieb
S.39	Anlegethermostat hat angesprochen
S.42	Abgasklappenendschalter ist geöffnet und Brennerbetrieb ist blockiert (bei angeschlossenem Zubehör)
S.52	Gerät befindet sich in 20-minütiger Wartezeit aufgrund von Abgasaustritt



# INSPEKTION/WARTUNG

## Diagnosecodes

Im Diagnosemodus können Sie bestimmte Parameter verändern oder sich weitere Informationen anzeigen lassen (siehe nachfolgende Tabellen).

- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten „i“ und „+“ unterhalb des Displays. Im Display erscheint „d.00“.
- Blättern Sie mit den Tasten „+“ oder „-“ zur gewünschten Diagnosenummer.

- Drücken Sie die Taste „i“. Im Display erscheint die zugehörige Diagnose-Information.
- Falls erforderlich, ändern Sie den Wert mit den Tasten „+“ oder „-“ (Anzeige blinkt).
- Speichern Sie den Wert durch Drücken der Taste „i“ bis die Anzeige nicht mehr blinkt.

Den Diagnosemodus können Sie wie folgt beenden:

- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten „i“ und „+“.

oder

- Betätigen Sie etwa 4 min. keine Taste.

Im Display erscheint wieder die aktuelle Heizungs-Vorlauftemperatur.

Anzeige	Bedeutung	Anzeigewerte/Einstellwerte
d.00	Heizungsteillast	0, 1, 2 ... 15 (Werkseinstellung: 15 = max. Leistung)
d.01	Wasserpumpennachlaufzeit für Heizbetrieb	1, 2, 3, ... 60 min (Werkseinstellung: 5 min)
d.02	maximale Brennersperrzeit bei 20 °C	8 - 60 min (Werkseinstellung: 15 min)
d.03	Meßwert der Brauchwasserauslauf-temperatur	in °C
d.04	Meßwert der Speichertemperatur	in °C
d.05	Sollwert der Vorlauftemperatur	in °C
d.06	Sollwert der Brauchwassertemperatur	in °C
d.07	1. Speicher-Solltemperatur bei VC-Geräten 2. Warmstartspeicher-Solltemperatur bei VCW-Geräten	1. 15 - 75 °C 2. 35 - 65 °C
d.08	Raumthermostat an Klemme 3-4	0 = geöffnet, kein Heizbetrieb 1 = geschlossen, Heizbetrieb
d.09	Vorlauf-Solltemperatur vom externen Regler an Klemme 7-8-9	in °C
d.10	Interne Wasserpumpe	1 = ein 0 = aus
d.11	Externe Wasserpumpe	1 = ein 0 = aus
d.21	Flammensignal	1 = ein 0 = aus
d.22	Brauchwasserschalter, Klemme C1-C2, Flügelrad	1 = ein 0 = aus
d.23	Sommer-/Winterfunktion	1 = Winter 0 = Sommer
d.25	Speicherladung durch Warmstartuhr freigeben	1 = ja 0 = nein
d.26	Wassermangelschalter	1 = geschlossen 0 = offen
d.30	Steuersignal für beide Gasventile	1 = ein 0 = aus
d.35	Stellung des Vorrangumschaltventils	1 = Warmwasser 0 = Heizung



Anzeige	Bedeutung	Anzeigewerte/Einstellwerte
d.37	Sollwert des Hubmagnetstroms	in mA
d.40	Aktuelle Vorlauftemperatur	in °C
d.45	Istwert des Hubmagnetstroms	in mA (stark schwankend durch Wechselstromanteil)
d.46	Offset für die Korrektur des Meßwertes der Außentemperatur	in K
d.47	Aktuelle Außentemperatur	in °C
d.50	Maximale Vorlauftemperatur	in °C
d.53	Maximale Brauchwasserauslauftemperatur	in °C
d.54	Maximale Speichertemperatur	in °C
d.60	Anzahl der Temperaturbegrenzerabschaltungen	
d.61	Anzahl der Störungen Feuerungsautomat	
d.64	Mittlere Zündzeit	in s
d.65	Maximale Zündzeit	in s
d.67	Verbleibende Brennersperrzeit	in min
d.68	Anzahl der erfolglosen Zündungen im 1. Versuch	
d.69	Anzahl der erfolglosen Zündungen im 2. Versuch	
d.72	Pumpennachlaufzeit nach Ladung eines von der Steuerung geregelten Brauchwasserspeichers	0, 1, 2, .....250 s (Werkseinstellung: 80 s)
d.74	Brennersperrzeit für Speicherladebetrieb	0 ... 5 min (Werkseinstellung 1 min)
d.75	Maximale Speicherladezeit eines Speichers ohne eigene Steuerung	20, 21, 22 ....90 min (Werkseinstellung: 30 min)
d.76	Eingestellte Gasart und Geräteleistung (nur turbo)	
d.77	Sollwert der Geräteleistung bei Speicherladung	0–5 (0 = Min, 1 = 60%, 2 = 70%, 3 = 80%, 4 = 90%, 5 = Max) (Werkseinstellung 5)
d.78	Sollwert der Speicherladetemperatur	72 °C, 73 °C, 74 °C...85 °C (Werkseinstellung: 85 °C)
d.80	Anzahl der Heizbetriebsstunden	in h
d.81	Anzahl der Brauchwasserbetriebsstunden	in h
d.82	Anzahl der Schaltspiele im Heizungsbetrieb	
d.83	Anzahl der Schaltspiele im Brauchwasserbetrieb	
d.90	Digitaler Regler	1 = erkannt 0 = nicht erkannt
d.91	Status DCF bei angeschlossenem Außenfühler mit DCF77-Empfänger	0 = kein Empfang 1 = Empfang 3 = synchronisiert



# INSPEKTION/WARTUNG

## Fehlercodes

Die Fehlercodes verdrängen bei auftretenden Fehlern alle anderen Anzeigen.

Bei gleichzeitigem Vorkommen mehrerer Fehler werden die zugehörigen Fehlercodes abwechselnd für jeweils ca. 2 s angezeigt.

## Fehlerspeicher

Im Fehlerspeicher werden die letzten 10 aufgetretenen Fehler gespeichert. Sie werden wie folgt abgerufen:

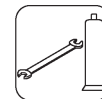
- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten „i“ und „-“ unterhalb des Displays. Im Display erscheint der zuletzt aufgetretene Fehler.
- Durch Betätigen der Taste „+“ können Sie im Fehlerspeicher zurückblättern.

Die Anzeige des Fehlerspeichers können Sie wie folgt beenden:

- Drücken Sie die Taste „i“ unterhalb des Displays.
- oder
- Betätigen Sie etwa 4 min. keine Taste.

Im Display erscheint wieder die aktuelle Heizungs-Vorlauftemperatur.

Anzeige	Bedeutung	Ursache	
F.00	Unterbrechung - Vorlauf-NTC	NTC-Stecker nicht gesteckt oder lose NTC defekt	
F.05	Unterbrechung - Außen-KTY (> 300 °C) und Innen-KTY		
F.06	Unterbrechung - Innen-KTY (> 300 °C) und Außen-KTY		
F.10	Kurzschluß - Vorlauf-NTC (< 130 °C)	NTC-Stecker defekt unzulässige elektrische Verbindung zwischen NTC-Kontakten oder auf der Elektronik NTC defekt	
F.15	Kurzschluß - Außen-KTY (< -10 °C)		
F.16	Kurzschluß - Innen-KTY (< -10 °C)		
F.20	Sicherheitstemperaturbegrenzer hat angesprochen	Maximaltemperatur T1 oder T2 überschritten	
F.22	Wassermangel oder Trockenbrand	zu wenig Wasser im Gerät Wassermangelschalter defekt Kabel zu Pumpe oder Wassermangelschalter defekt Abgassensor nicht aufgesteckt	
F.24	Wassermangelschalter ohne Ansteuerung der Pumpe geschlossen	Wassermangelschalter klemmt Wassermangelkontakt verschweiß	
F.26	Hubstrommagnet unplausibel hoch	Kurzschluß im Hubmagnet Leiterplatte defekt	
F.27	Ionisationssignal meldet Flamme trotz abgeschaltetem Gasventils	Gasmagnetventile defekt Flammenwächter defekt	
F.28	Gerät geht nicht in Betrieb	kein oder zu wenig Gas Zündtransformator defekt Ionisationselektrode defekt Wassermangel	fehlerhafte Erdung
F.29	Flamme erlischt während des Betriebes und nachfolgende Zündversuche sind erfolglos	kein oder zu wenig Gas	
F.32	Luftseitiger Frostschutz hat ausgelöst, kein Drehzahlsignal vom Lüfter	Unterbrechung im Kabelbaum zum Lüfter Lüfter defekt	
F.33	Luftseitiger Frostschutz hat ausgelöst, kein Schaltsignal von Druckdose	Abgasweg verstopft Druckdose defekt	
F.36	Abgasaustritt durch Abgassensoren erkannt	Abgasweg verstopft Abgassensoren defekt	
F.37	Lüfterdrehzahl während Betrieb zu groß oder zu klein	Lüfter defekt Elektronik defekt	
F.38	Ventilator Kurzschluß	Lüfter defekt	
F.41	Kein gültiger Wert für Gasart und Geräteleistung abgespeichert	nach Leiterplattenaustausch kein Abgleich der Gasarmatur durchgeführt Abgassensor nicht aufgesteckt	
F.60 bis F.69	Irreversibler Elektronikfehler	Elektronik ist defekt	



## Anpassung an eine andere Gasgruppe

Die Anpassung des Vaillant Thermo-  
block atmoTEC an eine andere Gas-  
gruppe darf nur von einem anerkannten  
Fachmann durchgeführt werden.  
Es dürfen nur Original Vaillant Teile  
verwendet werden.

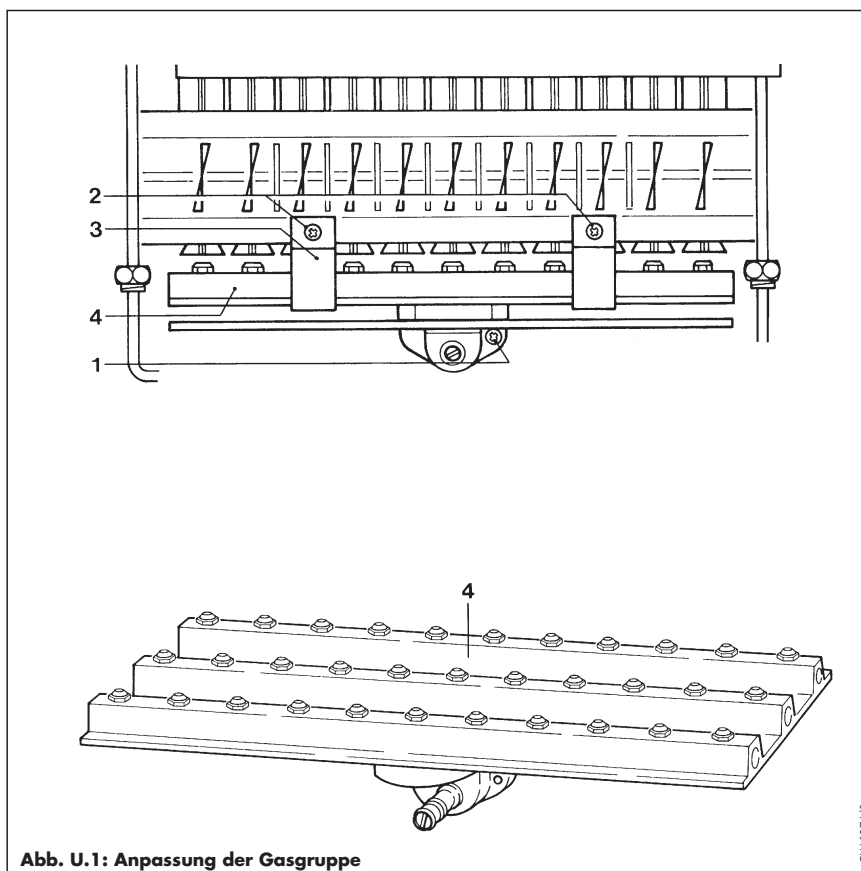


Abb. U.1: Anpassung der Gasgruppe

- Schließen Sie den Gashahn.
- Nehmen Sie die Verkleidung des Gerätes ab.
- Lösen Sie die Schrauben (2) und nehmen Sie die Arretierplatten (3) ab.
- Lösen Sie die Schraube (1).
- Ziehen Sie den kompletten Düsen-träger (4) heraus.
- Schieben Sie den Düsen-träger mit den neuen Düsen ein und schrauben Sie ihn mit Schraube (1) fest.
- ☞ Vorher Düsenkennzeichnung anhand Tabelle auf Seite 28 auf Richtigkeit überprüfen.
- Setzen Sie die Arretierplatten (3) auf und befestigen Sie diese mit den Schrauben (2).
- Führen Sie die Gaseinstellung wie auf Seite 24 bis 30 beschrieben, durch.



### Gefahr!

Explosionsgefahr durch aus-tretendes Gas. Prüfen Sie den Anschluß unbedingt auf Dichtigkeit.

- Bringen Sie das Anpassungsklebe-schild in der Nähe des Geräte-schildes an.



## WERKSKUNDENDIENST

Hier finden Sie eine Aufstellung der Telefonnummern unseres Werkskundendienstes.

Alle Fernsprechanchlüsse sind mit Anrufbeantwortern ausgerüstet, die außerhalb der Geschäftszeiten Nachrichten (z. B. Aufträge) entgegennehmen.

Aachen .....	02 41 / 9 46 8-1 50
Berlin/Brandenburg .....	0 30 / 9 86 03-1 50
Bielefeld .....	05 21 / 9 32 36-50
Bremen .....	0 40 / 5 00 65-1 50
Chemnitz .....	03 42 92 / 61-1 50
Dortmund .....	02 31 / 96 92-1 50
Dresden .....	03 42 92 / 61-1 50
Düsseldorf .....	0 21 02 / 4 22-1 50
Erfurt .....	03 42 92 / 61-1 50
Frankfurt/M. ....	0 69 / 9 42 27-1 50
Freiburg .....	07 11 / 90 34-1 50
Hamburg .....	0 40 / 5 00 65-1 50
Hannover .....	05 11 / 74 01-1 50
Kassel .....	05 61 / 95 88-6 50
Koblenz .....	02 61 / 9 27 39 50
Köln .....	0 22 34 / 9 57 43-50
Leipzig .....	03 42 92 / 61-1 50
Magdeburg .....	03 42 92 / 61-1 50
Mannheim .....	06 21 / 7 77 67-50
München .....	0 89 / 7 45 17-1 50
Münster .....	02 51 / 6 26 31-50
Nürnberg .....	0 89 / 7 45 17-1 50
Ravensburg .....	07 11 / 90 34-1 50
Rostock .....	0 40 / 5 00 65-1 50
Saarbrücken .....	06 81 / 8 76 01-50
Stuttgart .....	07 11 / 90 34-1 50
Wuppertal .....	02 02 / 2 60 87-50









## Technische Daten

- 1) bei Restförderhöhe 0,25 bar  
 2) bei einem Vordruck  $p_{\bar{v}}$  von 0,75 bar  
 3) Druckverlust im Gerät. Nachgeschaltete Leitungen sind gesondert zu berücksichtigen

Seriennummer	
Stempel des Fachhandwerkers	

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Installationsanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Gas-Umlaufwasserheizer, Typ B <sub>11 BS</sub> (Art. B), Gerätetyp VCW ... XEU	204/2	254/2	Einheit
Größte Wärmebelastung (bez. auf H <sub>i</sub> (H <sub>un</sub> ))	22,0	27,7	kW
Kleinste Wärmebelastung (bez. auf H <sub>i</sub> (H <sub>un</sub> ))	8,9	11,1	kW
Nennwärmeleistungsbereich <sup>1)</sup>	8 – 20	10 – 25	kW
Anschlußdruck (Gasfließdruck) $p_{\bar{v}}$ vor dem Gerät Erdgas	20		mbar
Abgas-Förderdruck $p_w$ <sup>2)</sup>	0,015-0,1		mbar
Abgasmassenstrom bei max. Wärmeleistung	46/47 <sup>3)</sup>	58/59 <sup>3)</sup>	kg/h
min. Wärmeleistung	36/40 <sup>3)</sup>	45/49 <sup>3)</sup>	kg/h
Abgastemperatur bei max. Wärmeleistung	130/190 <sup>3)</sup>	130/190 <sup>3)</sup>	°C
min. Wärmeleistung	80/105 <sup>3)</sup>	80/105 <sup>3)</sup>	°C
Nennumlaufwassermenge bei $\Delta T = 20$ K	860	1075	l/h
Restförderhöhe bei $\Delta T = 20$ K	0,25		bar
Max. Vorlauftemperatur ca.	90		°C
Gesamtüberdruck $p_{\bar{v}}$	3,0		bar
Wasserinhalt des Integralwärmetauschers	1,2	1,4	l
Ausdehnungsgefäß Vordruck $p_{\bar{v}}$	0,75		bar
Inhalt	12		l
Warmwassermenge Min. Zapfmenge	2,0	2,0	l/min
Werkseitig eingestellte max. Zapfmenge (55°C) einstellbar bis	6,5 9,6	8,0 11,9	l/min l/min
Auslauftemperatur einstellbar	35-65		°C
Max. zulässiger Wasserdruck $p_{\bar{v}}$	10		bar
Erforderlicher Anschlußdruck (Fließdruck) <sup>4)</sup> bei min. Zapfmenge	0,1	0,1	bar
bei Werkseinstellung	0,5	0,7	bar
bei max. Einstellung	0,8	1,2	bar
Gewicht ca.	43	44	kg
Elektroanschluß	230 ~ / 50		V/Hz
Leistungsaufnahme	110		W
Eingebaute Sicherung (träge)	2		A
Schutzart	IPX 4 D		

83 37 09 DE05 - 05/2001 Mü. - Änderungen vorbehalten - Printed in Germany - Imprimé en Allemagne - Gedruckt auf 100 % Altpapier



Vaillant GmbH  
 Berghauser Straße 40 · 42859 Remscheid  
 Telefon: 0 21 91/18-0 · Telefax: 0 21 91/18-28 10  
<http://www.vaillant.de> · E-Mail: [info@vaillant.de](mailto:info@vaillant.de)